

IJENKO stellt auf der EUW14 seine neue Internet-of-Everything-Plattform „IoE²“ vor

PARIS, PRNewswire/ -- IJENKO hat heute die Einführung seiner neuen Plattform IoE² angekündigt, die entwickelt wurde, um die Welt des Internet of Everything mit der des Internets der Dinge zu verbinden. Mithilfe von IoE² können Anbieter im Smart-Home-Sektor durch die Nutzung verschiedener intelligenter Smart-Home- und Geräte-Ökosysteme eine bessere Kundenerfahrung anbieten.

Um die multimediale Pressemitteilung anzuzeigen, klicken Sie bitte auf folgenden Link:

<http://www.multivu.com/players/English/72762583-IJENKO-launches-IoE2/>

Das Internet der Dinge (Internet of Things = IoT) dringt derzeit wie eine Sturmflut in den Smart-Home-Markt ein und soll bis 2018 etwa 200 Millionen Wohnräume in intelligente Haushalte verwandeln (Quelle: 2014 Strategic Analytics). Gleichzeitig investieren globale digitale Marken umfassend in vernetzte Haushaltsprodukte und Ökosysteme für Verbraucher, B2C-Vertriebsmodelle und neue IoT-Allianzen. Für Verbraucher verspricht dies eine großartige Gelegenheit, um in ihrem Alltag von fortschrittlichen und ansprechenden Benutzererlebnissen zu profitieren. Dank einer größeren Kundenbindung und verstärkten Nutzung der Dienstleistungen können Energie- und Kommunikationsanbieter jetzt mithilfe der Plattform IJENKO IoE² in allen unterschiedlichen Ökosystemen und Marktsegmenten Wert schaffen und bereitstellen, Benutzern zu einem besseren und einheitlicheren Erlebnis verhelfen und das Wachstum ihres nachgelagerten Geschäfts steigern.

Mithilfe der Plattform IJENKO IoE², die auf offenen Cloud-Technologien und einem vollständigen Satz an APIs basiert, können Serviceanbieter Endnutzerdienstleistungen im Bereich Energiemanagement und Gebäudeautomation bereitstellen, und zwar durch Einsatz stromsparender Geräte wie unter anderem Zigbee und EnOcean sowie IP-Geräten und -Dienstleistungen. IoE² von IJENKO ermöglicht Serviceanbietern die Interaktion zwischen ihren eigenen Dienstleistungen und Geräten und anderen IoT-Geräten, -Plattformen oder -Rahmenstrukturen wie etwa IFTTT, Thread, HomeKit, OIC oder AllJoyn. Zudem können Entwickler-Communitys einheitliche Dienstleistungen und Anwendungen konzipieren.

Serge Subiron, CEO von IJENKO, meint dazu: „Der massive Entwicklungsschub im Bereich des Internets der Dinge, der von Internet-, Mobil- und B2C-Marken angetrieben wird, bietet Dienstleistungsunternehmen im Bereich Energie und Kommunikation bei einer strategischen Vorgehensweise erhebliche Chancen. Aufgrund dieser Entwicklung können Dienstleistungsunternehmen auf dem starken Verbraucherinteresse an vernetzten Haushaltsgeräten aufbauen, innovative Dienstleistungen entwickeln und ihren Geschäftswert sowie die Kundenbindung steigern.“ Er fügt hinzu: „Serviceanbieter sollten auf diesen Trend aufspringen und nicht dagegen ankämpfen. Wir freuen uns darauf, auf der EUW14 in Amsterdam aufzuzeigen, welche Möglichkeiten das Internet der Energie in Kombination mit dem sogenannten „Internet of Everything“ (IoE²) bietet.“

Durch den Einsatz unserer kontextbezogenen Plattform können Serviceanbieter mit ihrem eigenen Smart-Home-Service den Benutzern eine einheitlichere und bessere Erfahrung bieten und das Wachstum ihres Unternehmens in dieser offenen Non-Commodity-Welt steigern.“

Auf der European Utility Week 2014 (Halle 4 F14) demonstriert IJENKO Einsatzmöglichkeiten für seine IoE²-Plattform, einschließlich der Interaktion mit den meistverkauften Geräten wie nest, Hue, DLink, LG watch und Kinect vom aktuellen Intel® Puma 6 Gateway.

Über IJENKO: IJENKO ist die Referenzplattform, die für Serviceanbieter die Vorteile des Internets der Energie mit denen des Internet of Everything kombiniert, um in intelligenten Haushalten die Erfahrung der Kunden zu verbessern.

Wir helfen sowohl Energie- und Dienstleistungsanbietern als auch Marken im Bereich der Verbrauchelektronik bei der Entwicklung neuer Ökosysteme für Verbraucher. Wir integrieren und steuern IP- und Nicht-IP-Geräte in Gebäuden und berücksichtigen dabei persönliche und gesammelte Daten für eine hervorragende Benutzererfahrung und einen sozialen Nutzen und Geschäftswert.

Durch laufende Innovationen versuchen wir, die Clouds und Dienstleistungen des Internet of Everything mit kontextbezogener verteilter Software-Intelligenz zu vereinigen. Dies ermöglicht in Gebäuden ein digitales Leben unter der Kontrolle des Menschen, das einfach und nützlich zugleich ist.

Quelle: IJENKO

IJENKO-Pressekontakte: IJENKO, Arnaud Versaveaud, +33(0)1-77-49-46-38